



## **Notizen: Sitzung des AK „Migration u. Flüchtlinge vom 04.12.2014 von G. Wiegel**

### **1. Übergangswohnheime besuchen**

Es wird angeregt, mit Gruppen von 5, 6 Personen alle Übergangswohnheime in Bremerhaven zu besuchen. Ziel des Besuchs soll es sein, vor Ort genaue Eindrücke über die Wohn- und Lebenssituation der Flüchtlinge und über ihren Bedarf an Begleitung und Betreuung zu gewinnen.

#### ***Interesse an der Teilnahme eines Besuchs melden an:***

Petra Kolze, Gertrud Wiehler, Jonas Jung, Ezzedine Bliefernicht, Kerstin von Freytag-Löninghoff, Rüdiger Ritter, Brigitte Paschen, Christa Fürst, Thomas Winkelmann, Dorothee Fensak, Bettina Seebeck, Gisela Wiegel, Marcus Lutterbüse, Florian Koppe

*G. Wiegel wird in Brief und Telefonat mit Stadtrat Rosche das Anliegen darstellen.*

### **2. Übersichtskarte mit Ämtern und wichtigen Einrichtungen**

Es wird für die Begleitung von Flüchtlingsfamilien zu Behörden, Beratungsstellen usw. eine **Übersichtskarte** (möglichst in verschiedenen Sprachen) für notwendig gehalten, auf der Standorte städtischer Ämter und anderer wichtiger Einrichtungen (Beratungsstellen, Schulen, Kitas...) verzeichnet sind.

**Anmerkung:** Angaben zu Standorten der städtischen Einrichtungen finden sich auf der homepage des Magistrats. Einen Wegweiser des Magistrats mit Aufstellung aller städtischen Ämter der Stadtverwaltung (aus dem Internet) füge ich der Einladung bei, auf ihm fehlen aber die Ämter, die nicht in der Stadtverwaltung untergebracht sind (z.B. das Gesundheitsamt). In der nächsten Sitzung des AK „Migration und Flüchtlinge“ sollte diskutiert werden, ob dieser Wegweiser hilfreich ist oder ob er mit Veränderungen brauchbar gemacht werden sollte und ob eine mehrsprachige Ausgabe von ihm sinnvoll erscheint.

### **3. Infos von Schulen und Kitas für Flüchtlingsfamilien**

Von den Betreuer/innen von Flüchtlingsfamilien wird bemängelt, dass Kitas und Schulen Flüchtlingsfamilien oft mit vielen unverständlichen Fragebögen und Formularen „überschütten“. Als Abhilfemöglichkeiten werden diskutiert: Das Thema in Konferenzen der Kitaleiter/innen und der Schulleiter/innen einzubringen. Dabei sollte von den Leiter/innen in Schulen und Kitas geklärt werden: Welche Informationen müssen unbedingt über die (Flüchtlings-)Familien eingeholt oder an sie weiter gegeben werden? Kann ein Merkblatt für diese Zielgruppe in verschiedenen Sprachen erstellt werden, auf dem das Wichtigste festgehalten wird? Oder sollte bei Flüchtlingen ganz auf eine schriftliche Form verzichtet werden und im persönlichen Gespräch das Notwendige geklärt werden.

### **4. Angebote/Ansprechpartner/innen verschiedener Träger in Bremerhaven**

Von einer Reihe von Mitgliedern des AK wird der Wunsch geäußert, eine Auflistung der Träger/Einrichtungen/ Gruppen zu erhalten, die mit der Begleitung/Beratung/ Sprachförderung usw. von Flüchtlingen und MigrantInnen befasst sind:  
Folgende Einrichtungen wurden genannt:

#### **PATEN/ MENTORENPROJEKTE**

- **Mentorenprojekt für BürgerInnen Bremerhavens (MeBBs) der AWO**

Das Projekt richtet sich: „an alle interessierten Bürgerinnen der Stadt, die sich aktiv an dem Integrationsprozess neu zugewanderter Personen mit Migrationshintergrund beteiligen möchten“ (Näheres homepage der AWO).

**Koordinatorin: Leyla Weiß**

Hinweis: Es wird angeregt, *Frau Weiß zu einer unserer nächsten AK-Sitzungen einzuladen.*

- **Patenschaftsprojekt der Kreuzkirche**, Ansprechpartner **Pastor Weber**, Telefon:43733

#### **BERATUNG**

- **Migrationsberatung der AWO im DLZ Grünhöfe**, Ansprechpartnerin **Mira Levinson** (Fon: 0471 30 87 852) Hinweis: Mira arbeitet seit einigen Jahren im AK mit, wird in der nächsten Sitzung über ihre Arbeit berichten.
- **Beratung in türkischer Sprache** im DLZ Grünhöfe: **Ali Cahit Karakus** (Fon: 30 87 854)
- **Jugendmigrationsdienst der AWO** im DLZ Grünhöfe: Ansprechpartnerin: **Lidia Greilich** (Fon: 80 03 801)
- **Frauenintegrationskurse für MigrantInnen**, Ansprechpartnerin: **Martina Völger** (Fon: 0471 95 47 211)
- **Beratungsbüro für EU-Zuwanderer**, Ansprechpartnerin u.a.: **Dr. Margaret Brugman** (Fon: 0471 95 47 179)

#### **INTEGRATIONSKURSE/SPRACHKURSE**

- **Pädagogisches Zentrum**, Ansprechpartner: **Jens Osieka und Marcus Lutterbüse** (arbeiten beide im AK mit), Fon: 95 84 54 98
- **VHS** : Ansprechpartnerin **Angela Köhler**, Fon: 590 4774

#### **GESUNDHEIT**

- **Humanitäre Sprechstunde** (Info durch Flyer in verschiedenen Sprachen)  
Anonyme medizinische Beratung und Hilfe für Migrantinnen und Migranten in unsicheren Lebenslagen, Gesundheitsamt, Wurster Str. 49, Fon: 0471 590 2160  
Ansprechpartnerin u.a.: **Stella Fandrich** (arbeitet im AK mit)

#### **BERUFSBILDUNG**

- **Berufliche Beratung für MigrantInnen**  
Arbeitsförderungszentrum (Afz) , Havenhaus, Erich-Koch-Weser-Platz 1,  
Fon: 983 99
- **Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge bei der Qualifizierung für den Arbeitsmarkt (BIN)**- Näheres siehe Flyer im EWZ

**Die Liste ist unvollständig, sollte in der nächsten Sitzung des AK ergänzt werden.  
Zu jeder Angabe finden sich ausführliche Informationen im Internet!**